

Blatt 4 zur Wertausgleichvereinbarung vom April 1991 zwischen der BRD und Liselotte Schmidt

F.) Wirtschaftsgebäude Helmut Just, erbaut 1961, beschlagnahmt von der Bundesrepublik Deutschland ab 29.5.1991 bis April 1995, während dieser Zeit vollständig ausgeräumt, Mobilar durch die BRD verkauft oder verschenkt, ausgebrannt durch Brandstiftung im Februar 1992, vollständig zerstört durch Vandalismus bis zum Totalschaden. Zerstört erfolgte die „Freigabe“ durch das Amt für offene Vermögensfragen in Bergen/Rügen im April 1995 (lt. Anlage..)

Wiederaufbau in Eigenleistung und mit eigenen Mitteln, gewerbliche Nutzung lt. Gutachten des Landratsamtes Bergen/Rügen nicht möglich. Raumhöhen teils unter 2 Meter. Umbau der beiden Säle in 7 abgeschlossene Mietwohnungen, Vorraum in Privatwohnung für Liselotte Schmidt, Großküche, Kalte Küche, Topfküche und Personal WC umgebaut in Privatwohnung für Siegfried Schmidt. Wohnung im Untergeschoss ca. 1998 ausgebaut.

G.) 5 Hotelgaragen wurden während der staatlichen Besetzung abgerissen, ersatzlos.
H.) 1 Hotelgarage wurde auf dem Flurstück 140 vom Staat ersatzlos abgerissen, ebenso andere Gebäude, wie vor aufgeführt mit einer Gesamtgewerbefläche von über 750 qm.

I.) wertvoller alter Baumbestand im gesamten Zobelpark, der 1908 durch Reinhold Zobel angelegt wurde, ist während der staatlichen Beschlagnahme vollständig abgesägt worden.

Dies vorausgesetzt hängen die einzeln durchgeführten Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen einzeln an, die vornehmlich in Eigenleistungen durch

- Liselotte Schmidt und
- Siegfried Schmidt
- sowie einigen Helfern durchgeführt wurden.

- A.) Deutsches Haus
- B.) Villa Zobel
- C.) Galerie Zobel
- D.) Gartenhaus
- E.) Sommerhaus
- F.) Wirtschaftsgebäude
- G.) 5 Hotelgaragen
- H.) 1 Hotelgarage
- I.) Baumbestand der Parkanlage incl. Spargelbeete

Alle Rechnungsnachweise aus der gesamten Aufbauzeit befinden sich beim Finanzamt. Sämtliche Rechnungen wurden jedenfalls dem Finanzamt eingereicht, und zwar von Liselotte Schmidt mit Hauptwohnsitz Türkheim (Bayern) dem Finanzamt Mindelheim, das auch die Abschreibungen gewährte.

Siegfried Schmidt mit Hauptwohnsitz Göhren/ Rügen dem Finanzamt Bergen mit Einreichung aller Originalrechnungen seit Ausbau des privaten Zobelhaus am

5

Blatt 5 zur Wertausgleichvereinbarung vom April 1991 zwischen der BRD und Liselotte Schmidt,

Park, übergeben mit Freigabe des Amtes für offene Vermögensfragen Bergen/Rügen im April 1995. Die Hauptrechnungen stammen aus den Jahren 1995, 1996, 1997, die Folgearbeiten wurden jeweils mit der Einkommensteuererklärung dem Finanzamt Bergen und Memmingen/ Mindelheim mit eingereicht und entsprechend kontrolliert.

Insoweit geht ich davon aus, dass das Landesamt zur Regelung offener Vermögensfragen in Greifswald den direkt Zugriff auf die Rechnungsbelege seit 1991 hat und von uns keine weiteren Belege mehr benötigt.

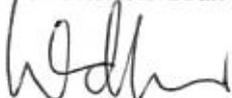
Übersicht erstellt: Göhren, 2. Juni 2009/Sc

Weitere Anlagen anbei:

- A.) 1 X Teillageplan für Regenentwässerung vom 25.10.85
- B.) 1 X Grundriss Deutsches Haus samt Gewerbebauten vom 17.9.1985
- C.) Luftaufnahmekarte von Göhren ca. 1985 entstanden mit den damals noch vorhandenen Bauten
- D.) Übergabeprotokoll vom 22.04.1991 durch das Landratsamt für offene Vermögensfragen der Wertausgleichvertrag mit der BRD/ OfD Rostock vom April 1991 wurde Bestandteil der Vermögensübergabe
- E.) Angebot eines Knebelungsvertrages mit dem Versuch der Nötigung für das ehem. Wirtschaftsgebäude Helmut Just ab 15.6.1991 bis 31.12.2000
- F.) Hygiene Gutachten des Landratsamtes Bergen/Rügen vom 27.06.1991
- G.) Auszug aus dem Architektengutachten von Liselotte Schmidt vom Juni 1991 -Bewertungen zur Nutzbarkeit des ehem. Wirtschaftsgebäudes
- H.) Schreiben des Uwe Scheibe, Abwickler der OfD auch zum Wirtschaftsgebäude „Helmut- Just“ Bestätigung, dass eine Übergabe an uns seitens der OfD nicht erfolgte Und das Mobilar im Auftrag der OfD Rostock an Dritte verkauft oder in das Zentral-Lager übernommen wurde. Die spätere Sachbearbeiterin der OfD Frau Liptow, zuständig für das Wirtschaftsgebäude 1993 wurde mitgeteilt.
- I.) Schreiben von Angela Merkel, MdB der Insel Rügen vom 28.4.1993 „Sie können Glaubhaft machen, dass das Just -Heim sich nicht in einem solch katastrophalen Zustand wie nunmehr befinden würde, wenn Sie bei Übergabe am 22.04.1991 auch die Schlüssel zu dem Objekt bekommen hätten.“
- J.) Freigabeschreiben Amt für offene Vermögensfragen v.25.4.1995 zum Teilbescheid Vom 16.04.1991 Wertersatzansprüche u.a. für das „Helmut- Just- Heim“ ist nicht zu entrichten.
- K.) Schr. OfD v.2.9.1999 zum Sachenrechtsbereinigungsverfahren Kliesow Fl.Nr. 158/1 Mit Katasterauszug des Eigentümers Kliesow
- L.) Schr. Amt f. off. Verm. Fr. Bergen 5.1.2000 mit der Behauptung, durch das Sachen-Rechtsbereinigungsverfahren könne das Grundstück Kliesow zugekauft werden, soweit das Wirtschaftsgebäude aufsteht. -dies wurde aber im Urteil 2001 verneint vom LG Stralsund.
- M.) Außenfotos des Wirtschaftsgebäudes von 1993 während der Beschlagnahme der OfD
- N.) 2 Außenfotos Front und Saalseite Deutsches Haus und nach „ als Helmut Just Heim

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:



0.) Planzeichnung des Mdl vom 13.3.1958, Ziffer 5 und 6 für Lager, Personalraum, Heißmangelraum, Topfküche

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'Wdh' or similar, written in a cursive style.